



Nr. 1156

TU Verteiler 3

Aushang

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technische Universität
Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsbereich 1
Universitätsplatz 2
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531 391-4306
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 21.03.2017

**Ordnung des Forschungszentrums der Technischen Universität
Braunschweig - TUBS.digital**

Hiermit wird die vom Senat der Technischen Universität Braunschweig in seiner Sitzung am 22.02.2017 beschlossene Ordnung des Forschungszentrums der Technischen Universität Braunschweig TUBS.digital hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung am 22.03.2017 in Kraft.

Ordnung des Forschungszentrums

TUBS.digital

Ordnung

des Forschungszentrums der Technischen

Universität Braunschweig

TUBS.digital

Der Senat hat in seiner Sitzung am 22.02.2017 die nachfolgende Ordnung beschlossen.

Präambel

Die Technische Universität Braunschweig (TU Braunschweig) gründete auf Beschluss des Präsidiums und auf Antrag der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät und der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik im Jahr 2008 das Zentrum für Informatik und Informationstechnik (engl. Center for Informatics and information TechnologY – tubs.CITY), an dem sich neben Mitgliedern der Technischen Universität Braunschweig auch externe Wissenschaftler, Forschungseinrichtungen oder fachlich interessierte Industriepartner beteiligen können. Motiviert wurde die Gründung von der Notwendigkeit im Rahmen der Fakultätszusammenlegungen ein strukturelles gemeinsames Dach für Informatik, Informationstechnik sowie weitere informatisch tätige Wissenschaftler anderer Fakultäten zu bieten.

Seit Gründung hat der Stellenwert der Kernthemen von tubs.CITY stark an Bedeutung gewonnen: Es gibt keine einzige Wissenschaft, die sich nicht durch Digitalisierung deutlich verändert hat oder sich zwangsläufig noch verändern wird. Die Digitalisierung prägt den gesellschaftlichen, technischen und wissenschaftlichen Fortschritt.

Die Mitglieder von tubs.CITY haben sich dazu entschlossen, dieser Entwicklung durch eine strategische Anpassung gerecht zu werden und die im Zentrum gebündelte Digitalisierungsexpertise der TU Braunschweig über neue Kooperationsmodelle anderen Forschungszentren zugänglich zu machen. Durch die Änderung der bisherigen Ordnung werden die hierzu notwendigen Anpassungen auf eine aktualisierte strukturelle Basis gestellt. Ebenso trägt der neue Name, d.h. die Benennung in „TUBS.digital“ der zentralen Bedeutung der Digitalisierung Rechnung.

§ 1 Name und Status

- [1] Das Zentrum führt den Namen „Forschungszentrum für Digitalisierung, Informatik und Informationstechnik“, englisch „Research Center for Digitalization, Informatics and Information Technology“, in Kurzform „TUBS.digital“.
- [2] TUBS.digital ist ein Forschungszentrum der TU Braunschweig, das dem Präsidium zugeordnet ist. Es verfügt über keine rechtliche Eigenständigkeit.

§ 2 Zielsetzung und Aufgaben

- [1] TUBS.digital sieht sich als zentrale Anlaufstelle innerhalb der TU Braunschweig für alle Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung, Informatik und Informationstechnik. Dazu gehört die Wahrnehmung fächerübergreifender und interdisziplinärer Aufgaben in Forschung und Lehre, Studium und Weiterbildung auf dem Gebiet der Digitalisierung. Hierzu gehört insbesondere
 - die Förderung der Kooperation der gemeinsamen Gebiete der Digitalisierung, Informatik, Informationstechnik und Kommunikationstechnik übergreifend zu den Fakultätsstrukturen der TU Braunschweig,
 - die gemeinsame Bearbeitung von Forschungsprojekten durch mehrere Mitglieder
 - die Förderung des gemeinsamen Studiengangs Informations-Systemtechnik,
 - die Förderung des Schwerpunkts Digitalisierung, Informatik, Informationstechnik und Kommunikationstechnik an der TU Braunschweig.
- [2] TUBS.digital verfolgt dabei das Ziel, das in den einzelnen Fachgebieten vorhandene Wissen im Bereich der Digitalisierung, Informatik und Informationstechnik zu bündeln und für Forschung, Lehre sowie Wissens- und Technologietransfer nutzbar zu machen. Es steht als koordinierende Stelle für die Planung und Bearbeitung interdisziplinärer Forschungsvorhaben zur Verfügung.
- [3] TUBS.digital hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Digitalisierung, Informatik, Informationstechnik und Kommunikationstechnik forschen oder zur eigenen Weiterentwicklung Expertise aus diesen Gebieten benötigen, zu fördern und einen engen Austausch zur einschlägigen beruflichen Praxis herzustellen.
TUBS.digital kann hierzu
 - a. innerhalb von TUBS.digital neue Einrichtungen (z.B. Arbeitsgruppen, Initiativen u.ä.) zu einzelnen Themen gründen. Diese Einrichtungen unterliegen dann dieser Ordnung.
 - b. mit anderen Zentren oder sonstigen Einrichtungen der TU Braunschweig Kooperationen zu Themenschwerpunkten vereinbaren und gemeinsame Einrichtungen („Laboratorien“) initiieren.
- [4] TUBS.digital sorgt für die Veröffentlichung und Darstellung der durchgeführten Arbeiten. Eine gemeinsame Außendarstellung sowie eine elektronische und postalische Erreichbarkeit werden durch das Zentrum gepflegt.

[5] Weitere Aufgaben können TUBS.digital durch Beschluss der Mitgliederversammlung übertragen werden.

[6] Die Zuständigkeit der beteiligten Fakultätsräte für die Aufgaben nach § 44 NHG, denen die Sprecherin oder der Sprecher regelmäßig zu berichten hat, bleibt unberührt.

§ 3 Mitgliedschaft

[1] Mitglieder in TUBS.digital sind:

- i. alle aktuellen Mitglieder (vgl. Anlage 1),
- ii. die auf Beschluss des Vorstandes aufgenommenen weiteren Mitglieder.

[2] Mitglieder und Angehörige der TU Braunschweig können Mitglieder von TUBS.digital werden, soweit sie im Themenbezug zur Digitalisierung, Informatik oder Informationstechnik selbstständig arbeiten und eine entsprechende Einrichtung, Abteilung oder Forschungsgruppe leiten und diese in die Forschungsausrichtung des Zentrums einbringen. Die Mitgliedschaft ist personenbezogen und setzt die Bereitschaft voraus, innerhalb von TUBS.digital an gemeinsamen Projekten und Aktivitäten mitzuwirken. Das Recht zur selbstständigen Einwerbung von Drittmitteln der Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Mitglieder haben volles Stimmrecht und können für gemeinsame Forschungsaktivitäten in angemessenem Rahmen die aktive Unterstützung durch die Geschäftsstelle in Anspruch nehmen.

[3] Angehörige anderer Hochschulen oder außeruniversitärer Forschungseinrichtungen sowie Vertreter von Unternehmen oder juristischen Personen können auf Basis einer Kooperationsvereinbarung assoziierte Mitglieder von TUBS.digital werden, sofern sie die o.g. Anforderungen erfüllen. Andere interessierte Personen, die die oben genannten Anforderungen erfüllen, können auf Antrag assoziiertes Mitglied werden. Assoziierte Mitglieder können ohne Stimmrecht an der Mitgliederversammlung teilnehmen, werden zu allen Belangen der Digitalisierung, Informatik und Informationstechnik bevorzugt informiert.

[4] Der Antrag auf Aufnahme als Mitglied oder assoziiertes Mitglied ist an den Vorstand zu richten, der über den Antrag mit einfacher Mehrheit entscheidet.

[5] Einzelheiten der zu entrichtenden Beiträge regelt die Beitragsordnung. Diese wird von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes beschlossen.

[6] Jedes Mitglied und jedes assoziierte Mitglied ist verpflichtet, die Aufgaben und Ziele von TUBS.digital zu fördern und zu unterstützen und die im Rahmen der Mitarbeit übernommenen Verpflichtungen, insbesondere die Mitwirkung an Forschungsprojekten und die Umsetzung gemeinsamer Planungen, zu erfüllen. Den Mitgliedern und assoziierten Mitgliedern obliegt es, hierbei vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Informationen auszutauschen und sich gegenseitig zu beraten. Auf berechnigte Interessen anderer Mitglieder und Dritter ist Rücksicht zu nehmen (z. B. Geheimhaltung und patentrechtliche Nutzung).

- [7] Die Mitglieder beteiligen sich an der gemeinsamen Planung und der gemeinsamen Zielsetzung. Sie treten in ihren Einrichtungen, in den Gremien und nach außen für die beschlossenen Ziele und Planungen von TUBS.digital ein.
- [8] Die Mitgliedschaft bei TUBS.digital kann auf eigenen Wunsch oder nach Anhörung durch Ausschluss aus wichtigem Grund (z. B. nachhaltige grobe Pflichtverletzung) beendet werden. Der Austritt muss schriftlich erklärt werden und ist nur zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist möglich. Über den Ausschluss eines Mitgliedes entscheidet die Mitgliederversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit. Das ausscheidende Mitglied hat bis zur Beendigung seiner Mitgliedschaft alle gegenüber TUBS.digital übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen.

§ 4 Organe

Organe von TUBS.digital sind:

- i. der Vorstand,
- ii. die Mitgliederversammlung,
- iii. der Beirat, sofern ein solcher von der Mitgliederversammlung eingerichtet wird.

§ 5 Vorstand

[1] Zusammensetzung und Amtszeit

Dem Vorstand gehören maximal sechs Personen als stimmberechtigte Mitglieder an, wovon mindestens vier Professorinnen oder Professoren der TU Braunschweig sein müssen. Mindestens jeweils zwei professorale Mitglieder sollen aus der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Physik bzw. aus dem Department Informatik kommen. Alle Mitglieder des Vorstandes müssen stimmberechtigte Mitglieder von TUBS.digital sein.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Der Vorstand wählt eine Sprecherin oder einen Sprecher und eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter aus dem Kreis des Vorstandes; diese gehören unterschiedlichen Fakultäten an. Eine Wiederwahl der von Vorstandsmitgliedern, Sprecherin oder Sprecher und Stellvertreterin oder Stellvertreter ist zulässig. Je ein Mitglied der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter und der Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung (MTV) der TU Braunschweig, die in Instituten arbeiten, deren Leitungen Mitglieder bei TUBS.digital sind, gehören dem Vorstand mit beratender Stimme an; diese werden von ihren Statusgruppen bestellt und von der Mitgliederversammlung bestätigt. Der Vorstand soll so zusammengesetzt werden, dass die verschiedenen Aufgabenbereiche abgedeckt sind.

[2] Aufgaben des Vorstandes

Der Vorstand

- entscheidet in allen Angelegenheiten von TUBS.digital, soweit in dieser Ordnung nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Bei Fragen von grundsätzlicher Bedeutung - insbesondere in Fragen der Planung und der Zielsetzung - entscheidet die Mitgliederversammlung.
- trägt die Verantwortung für die Entwicklung von TUBS.digital in Bezug auf Forschung und Lehre.

- genehmigt den Wirtschaftsplan und kontrolliert die ordnungsgemäße Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zentrums.
- kann eine Geschäftsordnung für die Einrichtungen des TUBS.digital zur Vorlage und Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung erarbeiten.
- regelt das Vorschlags- und Weisungsrecht für Stellen des wissenschaftlichen Personals und der MTV-Bediensteten, die TUBS.digital unmittelbar zugeordnet sind.

[3] Beschlüsse des Vorstandes

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn eine Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Er kann seine Beschlüsse in Ausnahmefällen auch im schriftlichen Umlaufverfahren fassen; Einzelheiten regelt eine Geschäftsordnung.

In Angelegenheiten, die eine Kooperation nach § 2 Abs.3b betreffen, wird, sofern die Kooperationsvereinbarung dies vorsieht, ein von der beteiligten Einrichtung zu benennender Vertreter oder eine Vertreterin wie ein Vorstandsmitglied zu der Sitzung geladen. Die Teilnahme an der Vorstandssitzung ist grundsätzlich auf den Tagesordnungspunkt, der die Belange der Kooperation betrifft, beschränkt. Bei der Beratung und Abstimmung zu dem jeweiligen Tagesordnungspunkt hat der Vertreter oder die Vertreterin neben Rede- und Antragsrecht auch volles Stimmrecht.

Der Vorstand fasst Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. In Personalfragen sowie auf Antrag eines Mitgliedes ist geheim abzustimmen.

- [4] Der Vorstand tagt mindestens zweimal im Jahr. Der Vorstand ist mit einer Frist von einer Woche einzuberufen, wenn dies von mindestens zwei Mitgliedern des Vorstands gewünscht wird oder die laufende Geschäftsführung eine Entscheidung erfordert, die nur der Vorstand treffen kann.
- [5] Die Mitglieder des Vorstandes können gemäß § 7 Abs. 5 abgewählt werden.
- [6] Zu Sitzungen des Vorstands sind die Dekane der beteiligten Fakultäten bzw. Departmentsprecher als Beauftragte der Fakultäten einzuladen; diese können mit beratender Stimme an Sitzungen teilnehmen. Beschlüsse des Vorstands und der Mitgliederversammlung (siehe §8) sind den beteiligten Fakultäten unverzüglich mitzuteilen. Die Fakultäten haben das Recht, den Beschlüssen des Vorstands und der Mitgliederversammlung innerhalb einer Frist von vier Wochen unter Darlegung ihrer Gründe zu widersprechen. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Kommt es zu unterschiedlichen Standpunkten der Fakultäten und kommt innerhalb eines weiteren Monats keine Einigung zwischen den Fakultäten zustande, so ist eine Einigung über das Präsidium zu finden.

§ 6 Aufgaben der Sprecherin oder des Sprechers

Die Sprecherin oder der Sprecher

- setzt die Beschlüsse des Vorstandes um,
- leitet und verwaltet TUBS.digital nach Maßgabe dieser Ordnung,
- erstellt den Wirtschaftsplan,
- führt verantwortlich die laufenden Geschäfte einschließlich der laufenden Mittelverwaltung und Abrechnung,
- vertritt den Vorstand und TUBS.digital nach außen,

- sorgt für die wissenschaftliche und sachliche Koordinierung zwischen den einzelnen Forschungsprojekten,
- beruft zu den Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung ein, leitet sie, bereitet die Entscheidungen vor und sorgt für die Durchführung der Beschlüsse,
- informiert den Vorstand und die Mitgliederversammlung über die laufenden Geschäftsvorgänge,
- erstellt den jährlichen Finanzbericht und trägt ihn der Mitgliederversammlung vor.

Näheres zur Arbeit und Zuständigkeit der Sprecherin oder des Sprechers sowie ihre oder seine Vertretung kann vom Vorstand in einer Geschäftsordnung geregelt werden.

§ 7 Mitgliederversammlung

- [1] Die Mitgliederversammlung tagt einmal jährlich unter dem Vorsitz der Sprecherin oder des Sprechers. Auf Wunsch von mindestens einem Drittel aller Mitglieder oder des Vorstandes ist innerhalb einer Frist von drei Wochen zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einzuladen.
- [2] Die Einladung sowie die vorläufige Tagesordnung muss mindestens 14 Tage vor dem Termin der Versammlung allen Mitgliedern zugesandt werden.
- [3] Jedes Mitglied kann die Aufnahme von Tagesordnungspunkten verlangen. Die endgültige Tagesordnung wird durch die Mitgliederversammlung genehmigt.
- [4] Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Assoziierte Mitglieder haben kein Stimmrecht. Die Beschlüsse werden, soweit diese Ordnung keine anderen Regelungen enthält, mit einfacher Mehrheit gefasst. Die Geschäftsordnung kann Einzelheiten zur Stimmübertragung regeln. Beschlüsse können auch per Umlaufverfahren gefasst werden; Näheres regelt die Geschäftsordnung.
- [5] Die Mitgliederversammlung wählt die Mitglieder des Vorstandes mit einer 2/3- Mehrheit der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Die Mitgliederversammlung ist berechtigt, einzelne Mitglieder des Vorstandes einschließlich der Sprecherin oder des Sprechers in Form eines konstruktiven Misstrauensvotums abzuwählen. Hierfür bedarf es einer 2/3-Mehrheit aller Stimmen der Mitglieder von TUBS.digital. Hierauf ist in der Einladung zur Mitgliederversammlung hinzuweisen.
- [6] Die Mitgliederversammlung beschließt die Beitragsordnung des TUBS.digital gemäß § 3 Abs. 5 der Ordnung.
- [7] Die Mitgliederversammlung beschließt insbesondere
 - mit 2/3-Mehrheit der Stimmen Vorschläge zur Änderung der Ordnung von TUBS.digital; Beschlussvorlagen zur Ordnungsänderung müssen im Wortlaut der Einladung zur Mitgliederversammlung beigelegt werden.
 - mit 2/3-Mehrheit den Ausschluss von Mitgliedern.
 - mit einfacher Mehrheit den Erlass der Geschäftsordnung.

- mit einfacher Mehrheit Vorschläge für programmändernde Finanzierungsmaßnahmen.
- mit einfacher Mehrheit den Ausbau der TUBS.digital-Kooperationen nach § 2 Abs. 3 und die Einrichtung von Projektbereichen und zusammengefassten Teilprojekten sowie ständigen und Ad-hoc-Ausschüssen.

[8] Die Mitgliederversammlung nimmt die jährlichen Finanzberichte über TUBS.digital entgegen und beschließt über die Entlastung des Vorstands und der Sprecherin/des Sprechers.

§ 8 Beirat

Auf Vorschlag des Vorstandes kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung ein Beirat eingerichtet werden. Der Beirat soll zur Abstimmung der Forschungsstrategie von TUBS.digital mit Forschungs- und Entwicklungsstrategien einschlägiger Institutionen und Unternehmen beitragen. Im Beirat sollen u.a. namhafte Persönlichkeiten, relevante Kooperationspartner und fachlich ausgewiesene Vertreter von Wirtschaftsunternehmen vertreten sein. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

§ 9 Schlussbestimmungen

- [1] Diese Ordnung kann vom Senat auf Vorschlag der Mitgliederversammlung geändert werden.
- [2] Sollte TUBS.digital aufgelöst werden, so sollen die TUBS.digital zugeordneten apparativen Ausstattungsgegenstände vorzugsweise denjenigen Einrichtungen der TU Braunschweig zur Verfügung gestellt werden, die diese Geräte am intensivsten genutzt haben.
- [3] Diese Ordnung tritt nach der Beschlussfassung durch den Senat der TU Braunschweig am Tag nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ordnung des „tubs.CITY aus dem Jahre 2008 (Hochschulöffentliche Bekanntmachung Nr. 521) außer Kraft.